



Gelegentlich sind **Holmes und Watson** (rechts) auch gemeinsam in Whitechapel unterwegs.



Bräutigam wider Willen: Miss Flitter hält eine kleine Geste von Wallace für einen Heiratsantrag.

Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper

Die Herren aus der Baker Street 221b ermitteln nun auch auf Deutsch.

Whitechapel gehört zu den weniger hübschen Stadtteilen Londons. Dirnen lungern auf den Straßen herum und warten auf Freier, Betrunkene liegen in heruntergekommenen Hinterhöfen auf dem nackten Kopfsteinpflaster, finstere Gestalten lauern in ebenso finsternen Ecken. Ein passendes Ambiente also für mehrere bestialische Morde. Die rufen im Adventure **Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper** das berühmte Detektiv-Duo aus der Baker Street auf den Plan. Anders als in den Vorgänger-Titeln des Entwicklers Frogwares aus Frankreich darf Doktor Watson nun auch aktiv ermitteln. Sie steuern entweder den Arzt oder Holmes, der sich etwa als Klempner verkleidet. Regelmäßig treffen sich die beiden in der Baker Street, wo sie aus Informationen und Indizien die nötigen Schlüsse ziehen, um schließlich den

Ripper stellen zu können. Die Rätsel sind zumeist logisch in die Handlung eingebettet. Nur einige Puzzelaufgaben wirken aufgesetzt, etwa wenn Sherlock nur an einen Sack herankommt, wenn er vorher höchst umständlich eine Gasleitung repariert hat. In der Ausgabe 07/09 haben wir bereits die englischsprachige Version des Spiels getestet. Die seit dem 14. August im Handel erhältliche hiesige Version ist ordentlich lokalisiert, Sherlock klingt stets leicht distanziert und hochnäsiger, und in Watsons Stimme schwingt immer ein gutmütiger Unterton. Sie können mit dem Duo also bedenkenlos auf Deutsch losschnüffeln. **PET**

SH. HOLMES JAGT J. THE RIPPER

GENRE	Adventure	USK	ab 12 Jahren
HERSTELLER	Frogwares / Koch Media		
CA. PREIS	35 Euro		
ANSPRUCH	Fortgeschrittene		
MINIMUM	2,0 GHz, 512 MB RAM, 3D-Karte		

PREIS/LEISTUNG **Gut**

73 SPIELSPASS

Wallace & Gromit The Bogey Man

Happy End? Im letzten Teil der Grand-Adventures-Serie soll Wallace heiraten.

Der Erfinder Wallace steht kurz davor, im Hafen der Ehe Schiffbruch zu erleiden. Durch ein Missverständnis ist der überzeugte Junggeselle auf einmal mit seiner Nachbarin Miss Flitter verlobt. Daher helfen Sie dem Knetfigurenduo Wallace und Gromit im Adventure **The Bogey Man**, die Hochzeit abzuwenden. Hilfreich erweist sich dafür die Tante der Glücklichen, die nur gewillt ist, der Heirat zuzustimmen, wenn Wallace kein Mitglied des Golfclubs ist. Dieser steht kurz vor der Schließung, wenn nicht bald ein Golfplatz gefunden wird. Woher die Abneigung der Flitters gegenüber dem Nobelsport rührt und was sich hinter einem Gemälde mit drei Schlössern verbirgt, finden Sie wieder in durchweg logischen Rätseln heraus. Die sind in der letzten Episode einen Tick anspruchsvoller geworden als zuvor. Dank der (auf

Wunsch) zahlreichen Tipps kommen aber auch Einsteiger der Lösung auf die Spur. Den filmtypischen Humor hat der Entwickler Telltale ebenso beibehalten wie die gelungene Präsentation. Doch auch die Fehler sind immer noch die gleichen: Die meisten Schauplätze wurden aus den Vorgängern recycelt, die Steuerung mit Maus und Tastatur ist unnötig umständlich und gelegentliche Grafikfehler stören die sonst stimmige Optik. Trotz des gestiegenen Anspruchs erreichen gestandene Adventure-Spieler wieder nach vier Stunden das Ende. Ob Wallace dann vor dem Traualtar steht, verraten wir Ihnen natürlich nicht. **CB**

W&G: THE BOGEY MAN

GENRE	Adventure	USK	nicht geprüft
HERSTELLER	Telltale Games		
CA. PREIS	9 Dollar (7 Euro)		
ANSPRUCH	Einsteiger		
MINIMUM	2,0 GHz, 512 MB RAM, 3D-Karte		

PREIS/LEISTUNG **Befriedigend**

70 SPIELSPASS

Der bisher beste Sherlock

Petra Schmitz: Die Grafik von Sherlock Holmes jagt Jack the Ripper haut mich nicht vom Hocker, das Programm wirkt schlicht altbacken. Aber die Idee, endlich auch Watson zu einem vollwertigen Ermittler zu machen, ist nicht nur hübsch, sondern auch gelungen umgesetzt. Und die Treffen der beiden Detektive in der Baker Street, wo schnell erste Ergebnisse gesammelt werden, sind eine tolle Spielerbelohnung. Kurz: das bisher beste Sherlock-Adventure von Frogwares.



petra@gamestar.de

Nur Platz 3

Cedric Borsche: In Wallace & Gromit: The Bogey Man muss ich häufiger um die Ecke denken als bisher. Oft bedarf es mehrerer Schritte und Gegenstände, bis das Ziel erreicht ist. An anderer Stelle hat sich Telltale aber nicht verbessert. Objekte werden gelegentlich nicht dargestellt, und deutsche Fans müssen sich wieder mit englischen Sprechern begnügen. Alles in allem ist The Bogey Man aber ein würdiger Abschluss einer sympathischen Adventure-Serie.



redaktion@gamestar.de

DVD
Test-Check

GameStar.de
Screenshots & Infos
▶ Quicklink: 6166

DVD
Test-Check

GameStar.de
Screenshots & Infos
▶ Quicklink: 6263